

## **Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 27.08.2020**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung und die Bekanntmachung form- und fristgerecht erfolgten und die Beschlussfähigkeit vorliegt; Einwände werden nicht geltend gemacht.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Klimagemeinde Perl“.

Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

### **2. Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerstunde liegen der Verwaltung keine Eingaben vor.

### **3. Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2020**

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer beantragt mit E-Mail vom 18. August 2020 folgende Änderungen zur Niederschrift:

- TOP 6 - Errichtung von Windkraftanlagen in der Konzentrationszone Schladerwald; Antrag EnBW-G.A.I.A:

Der in TOP 7 dargestellte Beratungsverlauf entspricht TOP 6 und wird diesem hinzugefügt.

- TOP 10 - Bauleitplanung für den Ortsteil Nennig - Antrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich "Römerberg:

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler beantragt die Durchführung des „vereinfachten Verfahrens.“

- TOP 12 - Freigabe/Herrichtung des Schulgebäude Besch für die Nutzung durch Vereine:  
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 *Gegenstimmen*, 8 Enthaltungen.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler beantragt folgende Änderung/Ergänzung:

- Änderung TOP 10 - Bauleitplanung für den Ortsteil Nennig - Antrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich "Römerberg:

*Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler spricht sich für die Durchführung des „vereinfachten Verfahrens“ mit entsprechender Umweltverträglichkeitsprüfung aus.*

- Ergänzung TOP 11 - Aufstellung eines Bebauungsplanes "Entlang der Apacher Straße:  
*Mitglied Duhr erklärt, dass eine Orientierung am aktuellen Stand der Technik im Baugewerbe unumgänglich sei; andernfalls würde die Bevölkerung zur heutigen Zeit noch in Lehmhütten wohnen.*

#### Beschluss:

Die Niederschrift vom 30. Juni 2020 wird mit den vorgetragenen Änderungen/Ergänzungen genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

### **4. Besetzung von Ausschüssen**

Die SPD-Fraktion hat mit E-Mail vom 14.08.2020 mitgeteilt, dass sie im Rahmen der internen Organisation beschlossen hat, die Besetzung im Finanz-, Personal- und Bildungsausschuss und im Zukunftsausschuss neu aufzuteilen und schlägt vor, dass für das Ratsmitglied Werner Lenert Bernhard Kerpen in die beiden Ausschüsse nachrücken soll.

#### Beschluss:

Neubesetzung des Finanz-, Personal- und Bildungsausschusses sowie des Zukunftsausschusses nach dem Vorschlag der SPD-Fraktion.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

## **5. Ermächtigung des Klima-, Umwelt- und Bauausschusses zur Vergabe von Aufträgen**

Um die Bauzeit noch optimal vor dem Winter ausnutzen zu können, soll der Klima-, Umwelt- und Bauausschusses zur Beschlussfassung über die anstehende Auftragsvergabe des Gemeindewasserwerks Perl - Sanierung des Druckunterbrecherbauwerks Wochern - in seiner für den 17.09.2020 terminierten Sitzung ermächtigt werden.

### Beschluss:

1. Ermächtigung des Klima-, Umwelt- und Bauausschusses zur Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel in der für den 17.09.2020 terminierten Ausschusssitzung.
2. Information des Gemeinderates über die vom Ausschuss beschlossene Auftragsvergabe in der Gemeinderatssitzung am 01.10.2020.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

## **6. Aufstellung Bebauungsplan "Feuerwehr - Zu den Mühlen"; Abwägung und Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.01.2020 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Feuerwehr - Zu den Mühlen“ gefasst. Die öffentliche Auslegung des ebenfalls am 30.01.2020 beschlossenen Entwurfs des Bebauungsplanes hat in der Zeit vom 17.02.2020 bis zum 18.03.2020 stattgefunden; parallel dazu erfolgte die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange. Zur vorliegenden Planung haben sich sowohl Behörden als auch sonstige Träger öffentlicher Belange und Bürger geäußert. Weiterhin hat das mit der Planung beauftragte Büro Firma Bau-Tec Anmerkungen und Ergänzungen eingereicht. Die Anmerkungen mit der vorgeschlagenen Stellungnahme der Gemeinden waren in der der Einladung beigefügten Abwägung dargestellt. Die geäußerten Anregungen wurden, wie beschrieben, in die Planung eingestellt.

Auf Grund eines notwendigen, vergrößerten Geltungsbereichs hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.05.2020 unter TOP 7 beschlossen, den Bebauungsplan mit den Änderungen erneut auszulegen und parallel dazu die Behörden und Träger der öffentlichen Belange erneut zu beteiligen. Die erneute Auslegung fand vom 19.06.2020 bis zum 20.07.2020 statt. Bürgerinnen und Bürger haben sich nicht geäußert.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erklärt, dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen. Auf weitere Nachfrage bzgl. der Durchführung zusätzlicher Arbeiten im Zuge der erneuten Auslegung erklärt die Verwaltung, dass diese bislang nicht vollständig fertiggestellt wurden; diese seien jedoch in der Vorbereitung bzw. Planung, sodass mit keinen zeitlichen Verzögerungen zu rechnen sei.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler weist auf mögliche Verzögerungen im Bauablauf infolge der durchzuführenden Ausgrabungs- bzw. Ausschachtungsarbeiten im Rahmen des Denkmalschutzes hin. Weiterhin verweist Herr Dr. Trierweiler auf die nachfolgende Anmerkung im Zuge der Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz, die wie folgt lautet: „Durch die Vergrößerung der Fläche steigt auch die Größe der versiegelten Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Es verstehe sich, dass diese im Rahmen ökologischer Planungen auf ein Mindestmaß reduziert bzw. auf den Parkplätzen wassergebundene Materialien benutzt werden sollten.“

Nach Dafürhalten des Fraktionsvorsitzenden Dr. Trierweiler spreche diese Argumentation für die Durchführung der zweigeschossigen Variante. Auch vor dem Hintergrund, dass die entsprechende Versiegelung der Fläche wesentlich geringer sei. Ein weiterer Vorteil der zweigeschossigen Variante sei die geringe Größe der Dachfläche, sodass insgesamt mit einem geringeren Wärmeverlust über die Dachfläche zu rechnen sei

Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Schramm habe sich die Fraktion der GRÜNEN intensiv mit den Anmerkungen zur Aufstellung des beabsichtigten B-Plans "Feuerwehr - Zu den Mühlen" beschäftigt. In diesem Zusammenhang macht er auf den unter Punkt 26 der Stellungnahmen angegebenen Vermerk aufmerksam, dass von der Nutzung der Solarenergie im Sinne des Klimaschutzes

Gebrauch gemacht werden sollte. Angesichts dessen verweist er auf die bereits zurückliegenden Anträge der Fraktion der GRÜNEN, deren Beratung jedoch bislang nicht erfolgte. Infolgedessen beantragt der Fraktionsvorsitzende Schramm, sowohl die Installation einer Dach-Photovoltaikanlage als auch die Wärmeproduktion mithilfe erneuerbarer Energien als Bestandteil in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Der Vorsitzende weist diesbezüglich darauf hin, dass die von der Fraktion der GRÜNEN eingereichten Anträge bereits Gegenstand der Tagesordnung der ersten Sitzung des Zukunftsausschusses waren und seinerzeit vom Ausschuss in die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt wurden, die wiederum aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden habe. Insofern schlägt der Vorsitzende eine Beratung in der nächsten Sitzung des Zukunftsausschusses am 17.11.2020 vor. Auf weitere Anmerkung des Fraktionsvorsitzenden Schramm bestätigt der Vorsitzende bereits eine frühere Beratung der Anträge, die nach Dafürhalten der Fraktion der GRÜNEN oberste Priorität haben.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer widerspricht der Aussage des Fraktionsvorsitzenden Dr. Trierweiler bzgl. der Versiegelung der Fläche, da ein Großteil der entsprechenden Fläche ohnehin nicht bebaut werde.

In Erwiderung auf die Aussage des Fraktionsvorsitzenden Fixemer erklärt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler, dass es sich bei der Aussage hinsichtlich der Versiegelung der Fläche lediglich um ein Zitat des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz handele, welches nach seinem Dafürhalten keinerlei Zweifel angesichts der Berechtigung und Richtigkeit zulasse. Ferner erklärt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler, dass die von der Fraktion der GRÜNEN beabsichtigte Intention, Photovoltaikanlagen zu installieren sowie einer Energieversorgung aus erneuerbaren Energien vollumfänglich von der CDU-Fraktion mitgetragen werde. Auch unterstütze die CDU-Fraktion vollumfänglich das genannte Vorhaben, damit das bisweilen bestehende Problem der Feuerwehr schlussendlich gelöst werden könne.

Mitglied Hoffmann stimmt dem beabsichtigten Projekt im Namen der FDP-Fraktion grundsätzlich zu. Ferner schließt dieser sich ebenfalls dem Vorschlag des Fraktionsvorsitzenden Schramm an; er stelle sich jedoch die Frage, aus welchen Gründen, der genannte energetische Aspekt nicht bereits in der Vorplanung berücksichtigt wurde.

Der Fraktionsvorsitzende Schramm verweist nochmals eindringlich auf den von der Fraktion der GRÜNEN gestellten Antrag mit Datum vom Dezember 2019, zukünftig alle öffentlichen Gebäude innerhalb der Gemeinde Perl mit Photovoltaikanlagen auszustatten und bittet um entsprechende Berücksichtigung.

#### Beschluss:

1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen in der Form des vorliegenden Entwurfs, sowie die Übernahme in die Planung. Darüber hinaus wird für alle öffentlichen Gebäude die Installation von Photovoltaikanlagen sowie eine Energieversorgung aus Erneuerbaren Energien verbindlich festgelegt.
2. Annahme des Bebauungsplans mit Billigung der Begründung als Satzung.

#### Abstimmungsergebnis:

Zu 1 und 2: jeweils einstimmig.

## **7. Entwicklungsplan 2021 - 2023 zur institutionellen Kindertagesbetreuung - Meldung von Maßnahmen**

In dem vorbereitenden Gespräch zum Entwicklungsplan 2021 bis 2023 vom 19.06.2020 im Rathaus Mettlach (Einladung durch das Kreisjugendamt) wurde seitens der Gemeinde Perl auf die Initiative aus dem Jahr 2019, die Möglichkeit des Betriebs eines Waldkindergartens zu prüfen, berichtet. Das Kreisjugendamt begrüßt ausdrücklich die Umsetzung einer solchen Einrichtung, weist allerdings darauf hin, dass das Vorhaben im Einklang mit den vorhandenen Kinderzahlen bzw. einem entsprechenden Bedarf stehen muss.

Herr Komes, pädagogischer Leiter des SWSM Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH, Träger der Kita Leukbachtal in Oberleuken, hat in einem Telefonat mit der Verwaltung hierzu folgendes ausgeführt:

Aus seiner eingehenden Erfahrung mit dem Betrieb eines Waldkindergartens rät Herr Komes dazu, zunächst in einer bestehenden Einrichtung ein Naturangebot mit einer festen Gruppe zu eröffnen.

Voraussetzungen seien die räumliche Nähe zum Wald sowie die Möglichkeit für eine „Waldgruppe“ mit entsprechender Zustimmung bzw. Bereitschaft der Eltern und des Kita-Personals. Gewöhnlich seien diese Gruppen kleiner als die Regelgruppen, ggf. auch nur 15 Kinder. In jedem Fall sollte eine „Waldgruppe“ mit einer bestehenden Einrichtung verbunden sein. Wenn sich auf Dauer ein anhaltender Zuspruch und eine gute Funktionalität etabliere, könne ggf. eine eigene Einrichtung gegründet werden. In diesem Zusammenhang wird auf die dann anstehenden Genehmigungsverfahren - u. a. die Baugenehmigung - verwiesen, die der Erfahrung nach einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren in Anspruch nehmen könnten.

Abschließend erklärt Herr Komes ausdrücklich, dass die SWSM Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH zur Übernahme der Trägerschaft eines Waldkindergartens bereit ist. Insoweit verweist er auf eine interne Bestätigung des SWSM-Geschäftsführers Harald Beyer.

Mit Herrn Michler, Leiter des Kreisjugendamtes, wurde in der Angelegenheit seitens der Verwaltung folgende Verfahrensweise abgesprochen:

Eine konkrete Meldung der Gründung eines Waldkindergartens zum Entwicklungsplan 2012 - 2023 sollte wegen nicht realisierbarer Umsetzung im Planungszeitraum unterbleiben. Die von Herr Komes empfohlene Verfahrensweise wird vom Kreisjugendamt so ebenfalls unterstützt. Das ggf. von der Gemeinde Perl neu angeregte neue „Waldangebot“ kann zur Erstdokumentation im Hinblick auf ein mögliches künftiges Vorhaben im Entwicklungsplan vermerkt werden.

Nach kurzer Beratung schließt sich der Rat der Beschlussempfehlung des Finanz-, Personal- und Bildungsausschusses an.

#### Beschluss:

1. Zustimmung zur grundsätzlichen Vermerkung eines angestrebten Naturbetreuungsangebotes im Sinne der Waldkindergartenbetreuung im Entwicklungsplan für die Jahre 2021 bis 2023.
2. Beauftragung der Verwaltung, weitere Gespräche mit den Kita-Trägern und ggf. der Villa Borg zur Umsetzung der waldbezogenen Kinderbetreuung zu führen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

## **8. Anfragen, Informationen und Verschiedenes**

### **8.1. Rückbau der Radiologie Perl**

Auf Anfrage hat der Geschäftsführer der PROMED am 07.07.2020 mitgeteilt, dass der in Perl bislang aufgestellte Trailer mittlerweile in England an einem Krankenhaus steht und dort auch langfristig vermietet ist. Die Testphase wird am Standort Perl nicht mehr fortgeführt; die Ergebnisse waren zufriedenstellend, Perl hätte perspektivisch gute Chancen auf einen eigenständigen Betrieb gehabt. Die beiden Container werden, sobald die Transportlogistik steht, auch nach England verlagert. Insoweit bittet PROMED noch um ca. vier bis sechs Wochen Geduld.

Der Vorsitzende erklärt auf Frage des Fraktionsvorsitzenden Schramm, dass es keine Vereinbarung im Hinblick auf eine positive Testphase und lediglich einen Pachtvertrag über die beanspruchte Schotterfläche gegeben hat.

Auf Frage von Mitglied Schmitt erklärt der vorsitzende, dass Zahlen über die Häufigkeit der Nutzungen in der Testphase nicht vorliegen und dass im Hinblick auf andere Interessenten Überlegungen, ein Ärztehaus in den Nahbereich der Gemeinde zu bringen, bestehen.

Auf Frage von Mitglied Schirrah teilt der Vorsitzende mit, dass die Gemeinde von PROMED monatliche Zahlungen erhalten habe und sich künftig aufgrund der nunmehr möglichen Nutzung des vorhandenen Stromanschlusses durch das THW und für die Flutlichtbeleuchtung neue Vorteile in diesem Bereich ergeben. Insoweit werden Informationen an den Gemeinderat nachgereicht.

Mitglied Raczek regt an, ein gemeindliches Konzept zur Gesundheitsversorgung zu erstellen.

Der vorliegende Sachverhalt wird so zur Kenntnis genommen.

## 8.2 . Neuabschluss Strom Konzessionsvertrag

Der bestehende Konzessionsvertrag Strom (Einräumung des Rechts zur Nutzung der öffentlichen Wege und Plätze für den Betrieb von Energieversorgungsnetzen) läuft nach einer Laufzeit von 20 Jahren zum 31.12.2022 aus.

Nach § 46 des Energiewirtschaftsgesetzes muss die Kommune dies spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Vertrages durch eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekanntgeben. In der Veröffentlichung werden „qualifizierte Energieversorgungsunternehmen die am Abschluss eines Konzessionsvertrages interessiert sind“ aufgefordert sich bei der Gemeinde zu bewerben. Sollten sich wider Erwarten mehrere Unternehmen bewerben, muss ein Berater zur Begleitung des Auswahlverfahrens eingeschaltet werden. Abschließend erfolgt dann eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger erfolgte am 20.07.2020; das Verfahren ist somit in Gang gesetzt.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler erkundigt sich, ob der Gemeinde einen finanziellen Ausgleich im Zusammenhang mit der Erteilung einer Konzession gezahlt werde.

Die Verwaltung erklärt diesbezüglich, dass die Gemeinde eine aus dem Vertrag generierende jährliche Konzessionsabgabe in Form einer Einmalzahlung erhalte.

## 9 . Klimagemeinde Perl

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler begründet den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag „Klimagemeinde Perl“ wie folgt:

*Die Notwendigkeit eines effizienten Klimaschutzes sowie die Umsetzung der zum Erreichen der Klimaschutzziele erforderlichen Maßnahmen sind aus Sicht der CDU-Fraktion im Gemeinderat Perl von herausragender Bedeutung. Bereits 2015 wurde in Paris beschlossen, die Klimaerwärmung auf 1,5 °C begrenzen zu wollen. Deutschland ratifizierte diese Abkommen am 5. Oktober 2016. Somit sind Maßnahmen, die den Ausstoß von Treibhausgasen verringern weiterhin vordringlich durchzuführen, einhergehend mit der Schaffung von klimaneutralen und möglichst wirtschaftlich sinnvollen Alternativen. Aber auch eine Erhöhung um 1,5 °C werde nicht spurlos an uns vorbeigehen und Anpassungen an den dadurch zu erwartenden klimatischen Wandel auch in unserer Gemeinde notwendig machen.*

*Wir erleben derzeit den dritten außergewöhnlich heißen und insbesondere niederschlagsarmen Sommer hintereinander. Die Schädigungen in der Natur, insbesondere des Waldes, sind offensichtlich und müssen jeden, der sich der Bedeutung des Waldes im Ökosystem bewusst sei, nicht nur zum Bedauern verleiten, sondern zum unmittelbaren Handeln bewegen.*

Aus den genannten Gründen, beantragt die CDU-Fraktion eine schnellstmögliche Umsetzung folgender Sofortmaßnahmen:

1. *Erstellung eines Waldschadensberichts durch die Gemeinde, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Saarforst.*
2. *Auf Punkt 1 aufbauend, die Erstellung einer Strategie zur Erhöhung der Waldgesundheit, etwa durch die Anpflanzung von Baumarten, die unempfindlicher sind gegenüber Trockenperioden, ebenfalls in Beratung mit dem Saarforst.*
3. *Zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes kostenfreien ÖPNV auf dem Gebiet der Gemeinde Perl einführen; vgl. Luxemburg. (Diese Forderung hat die CDU-Fraktion bereits in der 2. Sitzung des Klima-, Umwelt- und Bauausschusses am 14. November 2019 gestellt).*
4. *Ermittlung geeigneter, der Umsetzung des Klimaschutzes dienlicher Fördermaßnahmen auf Landes- und Bundesebene durch die Verwaltung.*
5. *Erstellung eines Zustandsberichts kommunaler Heizsysteme und der Erstellung einer Strategie zur mittelfristigen Erneuerung.*

Ergänzend zu den formulierten Sofortmaßnahmen, regt die CDU-Fraktion an, die im Antrag ebenfalls aufgeführten langfristigen Maßnahmen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 1. Oktober 2020 zu beraten.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer begrüßt grundsätzlich den Antrag der CDU-Fraktion, verweist jedoch in diesem Zusammenhang auf die der Verwaltung vorliegenden Anträge der beiden Fraktionen von SPD und GRÜNEN, mit nahezu übereinstimmendem Inhalt.

Auch der Fraktionsvorsitzende Schramm befürwortet den Antrag der CDU-Fraktion und begründet die maßgebliche Bedeutung von Anträgen in Anbetracht des Klimaschutzes. Darüber hinaus weist Herr Schramm nochmals darauf hin, dass eine Vielzahl der von der CDU-Fraktion beantragten Punkte bereits durch die Fraktion der GRÜNEN in der Vergangenheit beantragt worden seien. Aus Gründen der Fairness schlägt er daher vor, alle vorliegenden Anträge der entsprechenden Fraktionen gemeinsam in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beraten.

Mitglied Schirrah nimmt zu den einzelnen Punkten des vorliegenden Antrages für Sofortmaßnahmen Stellung. Bezüglich der Punkte 1 und 2 erklärt er, dass der Waldschadensbericht bereits vorhanden und im Frühjahr 2020 vom Revierförster mit dem Saarforst vorgestellt worden sei. Im Ergebnis habe die Gemeinde schon vor Jahren die Fortwirtschaft umgestellt und im Gemeindewald glücklicherweise nur noch einen geringen Anteil an Fichten und Tannen zu verzeichnen. Zu Punkt 3 des CDU-Vorschlags entgegnet er, dass die Einführung eines kostenfreien ÖPNV auf dem Gebiet der Gemeinde Perl den Ausstieg aus dem Vertrag mit dem Landkreis bedeute und zu diesem Vorhaben - nach einer ihm bekannten früheren Berechnung - ein Millionenbetrag bereitgestellt werden müsste; dies sei wirtschaftlich für die Gemeinde Perl nicht leistbar. In Bezug auf Punkt 4 verweist Mitglied Schirrah auf die von ihm bereits mehrfach zur Diskussion gebrachte Einstufung der Gemeinde Perl als finanzstarke Gemeinde und die Konsequenz, dass demzufolge bislang wichtige Bundesmittel nicht zur Verfügung stünden. Zu Punkt 5 erklärt er, dass er davon ausgehe, dass, unabhängig von möglichen Verbesserungsmaßnahmen, die laufende Kontrolle und Wartung der Heizungsanlagen durch die Verwaltung sichergestellt werden. Weiterhin erklärt Mitglied Schirrah, dass im vorliegenden Fall nicht über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt werden könne, da weder die nach KSVG vorgeschriebene Dringlichkeit festgestellt wurde, noch eine Begründung zur Dringlichkeit erfolgte. Vor diesem Hintergrund schlägt dieser eine Vertagung des Sachverhalts in den entsprechenden Ausschuss vor.

Der Vorsitzende entgegnet, dass eine Abstimmung über den vorliegenden Antrag - basierend auf der Gesetzeslage des KSVG - zulässig sei.

In direkter Erwiderung auf einzelne Aussagen innerhalb des Rates bestätigt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler, dass einzelne im Antrag der CDU-Fraktion enthaltenen Punkte bereits in der Vergangenheit formuliert wurden. Der ausschlaggebende Grund dieses Thema jedoch nochmals aufzugreifen und vorrangig zu behandeln, sei der derzeitige dritte aufeinander folgende heiße und insbesondere niederschlagsarme Sommer.

Auf den Vorschlag von Mitglied Raczek zur Bildung eines Krisenstabes zur Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Ergebnisses der Gemeinde Perl im Rahmen der anstehenden gemeinsamen Beratung der Fraktionsanträge bestätigt der Vorsitzende, dass die Anträge der GRÜNE-Fraktion im Zukunftsausschuss vorlegen haben; er weist ferner darauf hin, dass der Antragsteller um weitergehende Darstellung des Sachverhalts gebeten worden ist.

Im weiteren Verlauf der Beratung beantragt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 19.12 Uhr bis 19.19 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt der Fraktionsvorsitzende Dr. Trierweiler, dass sich die CDU-Fraktion damit einverstanden erkläre, die Beratung des Antrags in den Ausschuss zu verweisen, mit Ausnahme der von der CDU-Fraktion als notwendig erachtete Maßnahme einer Erstellung eines Waldschadensberichts. Aus diesem Grund beantragt er die unverzügliche Erstellung eines Waldschadensberichts durch die Gemeinde. Der Antrag wird mit dreizehn Ja-Stimmen, neun Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Mitglied Krupp begrüßt im Namen der Fraktion die GRÜNEN den Kompromissvorschlag der CDU-Fraktion und bedankt sich in diesem Zusammenhang für die entgegengebrachte Fairness.

Eine erneute Beratung des Antrages der CDU-Fraktion sowie aller weiteren vorliegenden Anträge der Fraktionen erfolge nach Aussage des Vorsitzenden in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 1. Oktober 2020.

#### Beschluss:

Zeitnahe Erstellung eines Waldschadensberichts durch die Gemeinde, ggf. in Zusammenarbeit des Saarforstes.

### Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

### **Auftragsvergaben**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Aufträge:

- Neugestaltung Nebeneingang Rathaus Perl - Vergabe der Erd-, Kanal-, Stahlbeton-, Dach- und Wiederherstellungsarbeiten: Firma Uwe Mike aus Merzig.
- Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof: Fa. Hess GmbH.
- Neubau Clubheim FC Perl, Vergabe von Bauleistungen - Gewerk Fenster- und Türelemente:
  1. Vergabe des Gewerkes: Fenster und Türen, Los 1 - Alu- und Stahlelemente (Türen): Firma Metallbau Backes, Wadern-Büschfeld.
  2. Vergabe des Gewerkes: Fenster und Türen, Los 3 - Alu-Fensterelemente: Firma Metallbau Backes, Wadern-Büschfeld.
- Beauftragung einer Städtebaulichen Studie "ehemaliger Grenzübergang Nennig" im Rahmen des ISEK: Büro Brünjes Architekten, Saarbrücken.